

Feuer in Osttirol: Alarmstufe Rot für mehrere Gemeinden!

Am 28.06.2025 brennt eine Recyclinganlage in Osttirol. Die Feuerwehr kämpft wegen starker Rauchentwicklung. Bevölkerung gewarnt.



Lienz, Österreich - In Osttirol sorgt ein unerwarteter Brand in einer Recyclinganlage für ernsthafte gesundheitliche Bedenken und Herausforderungen für die Einsatzkräfte. Laut **gaital-journal.at** berichtet Hauptbrandinspektor Andreas Haslacher von einer intensiven Rauchentwicklung, die das Eingreifen der Feuerwehr stark erschwert. Die Lage vor Ort ist unübersichtlich, und die Einsatzkräfte müssen abwarten, bis ein gezielter Löschangriff möglich ist.

Der Brand hat zur Auslösung eines AT-Alerts für mehrere Gemeinden im Bezirk Lienz geführt, darunter Nußdorf-Debant, Lienz, Lavant, Tristach, Dölsach und Iselsberg-Stronach. Derzeit sind zehn Feuerwehren im Einsatz, darunter auch die Freiwillige

Feuerwehr Greifenburg aus Kärnten. Zum Glück gibt es bislang keine Verletzten, aber die Warnung an die Bevölkerung bleibt aufrecht: Fenster und Türen sollten geschlossen gehalten werden, um die Gefahren des Rauchs zu minimieren.

Sicherheit durch Rauchentrauchung

Die Risiken durch Rauch und Brandgase sind erheblich. Bei Bränden entstehen verschiedene gefährliche Brandgase, die von den Materialien abhängen, die in Brand geraten sind, wie **feuertrutz.de** ausführlich beschreibt. Diese Gase bestehen aus Oxiden, inerten Anteilen und Pyrolyseprodukten. Die Gefährlichkeit der Rauchgase hängt stark von deren Konzentration sowie der Einwirkungsdauer ab.

Entrauchungssysteme spielen eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Bränden, indem sie die Abführung von Rauch durch Öffnungen im Dach oder in oberen Bereichen eines Raumes unterstützen. Sie sind zwar nicht primär für den Personenschutz ausgelegt, helfen jedoch die Löscharbeiten der Feuerwehr effektiv zu unterstützen. Die Daten aus der Branche zeigen, dass Rauch und Verbrennungsgase gefährliche Atemgifte enthalten, was die Situation in der Recyclinganlage umso kritischer macht.

Analyse und Prävention von Bränden

Um die Brandeffizienz zu verbessern, beschäftigen sich Experten mit der Analyse von Feuerwehreinsätzen. Eine Untersuchung von **feuertrutz.de** hat gezeigt, dass Rauchausbreitung die Hauptbedrohung für Personen in Gebäuden darstellt. In ihren Erhebungen haben französische und deutsche Feuerwehren signifikante Brände untersucht, um die Wechselwirkungen zwischen abwehrendem und vorbeugendem Brandschutz zu analysieren.

Die Resultate zeigen, dass die Hauptwege der Rauchausbreitung häufig über Wohnungstüren und Fenster führen. Diese

Erkenntnisse sind besonders relevant im Kontext des aktuellen Brandgeschehens in Osttirol, wo präventive Maßnahmen entscheidend für die Sicherheit der Anwohner sein können. Effektive Brandschutzmaßnahmen sowie die Wartung und Instandhaltung von Gebäuden sind daher unerlässlich, um zukünftige Gefahren besser zu bewältigen.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Lienz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• gailtal-journal.at• www.feuertrutz.de• www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at